



# **Der Vorsorgeauftrag**



Themenabend im Rahmen des Spitextages  
Freitag, 15. September 2017  
MLaw Angela Wiget, KESB Bezirk Affoltern

# Herzlich Willkommen!

- Einleitung
- Notwendigkeit eines Vorsorgeauftrags
- Inhalt
- Aufbewahrung
- Wirksamkeit
- Vorgehen der KESB
- Situation ohne Vorsorgeauftrag
- Fazit

# Warum brauche ich einen Vorsorgeauftrag?

- Vorsorge für den Fall der eigenen Urteilsunfähigkeit (z.B. Krankheit / Unfall / Alter)
- Vorausschauende Regelung zentraler Lebensfragen und Vertretung
- Bestimmen einer nahestehenden Person (natürliche oder juristische Person)

# Wer kann einen Vorsorgeauftrag errichten?

Jede handlungsfähige Person!



Volljährigkeit



Urteilsfähigkeit

# Was kann ich in einem Vorsorgeauftrag regeln?

- Auftraggeber und beauftragte Person/Ersatzperson
- Aufgabenbereiche:
  - Personensorge
  - Vermögenssorge
  - Rechtsverkehr

# Wie muss ich einen Vorsorgeauftrag verassen?

- Form: vollständig eigenhändig verfasst oder öffentlich beurkundet durch Notar (kostenpflichtig), Datum und Unterschrift
- Jederzeit widerrufbar

# Wo soll ich den Vorsorgeauftrag aufbewahren?

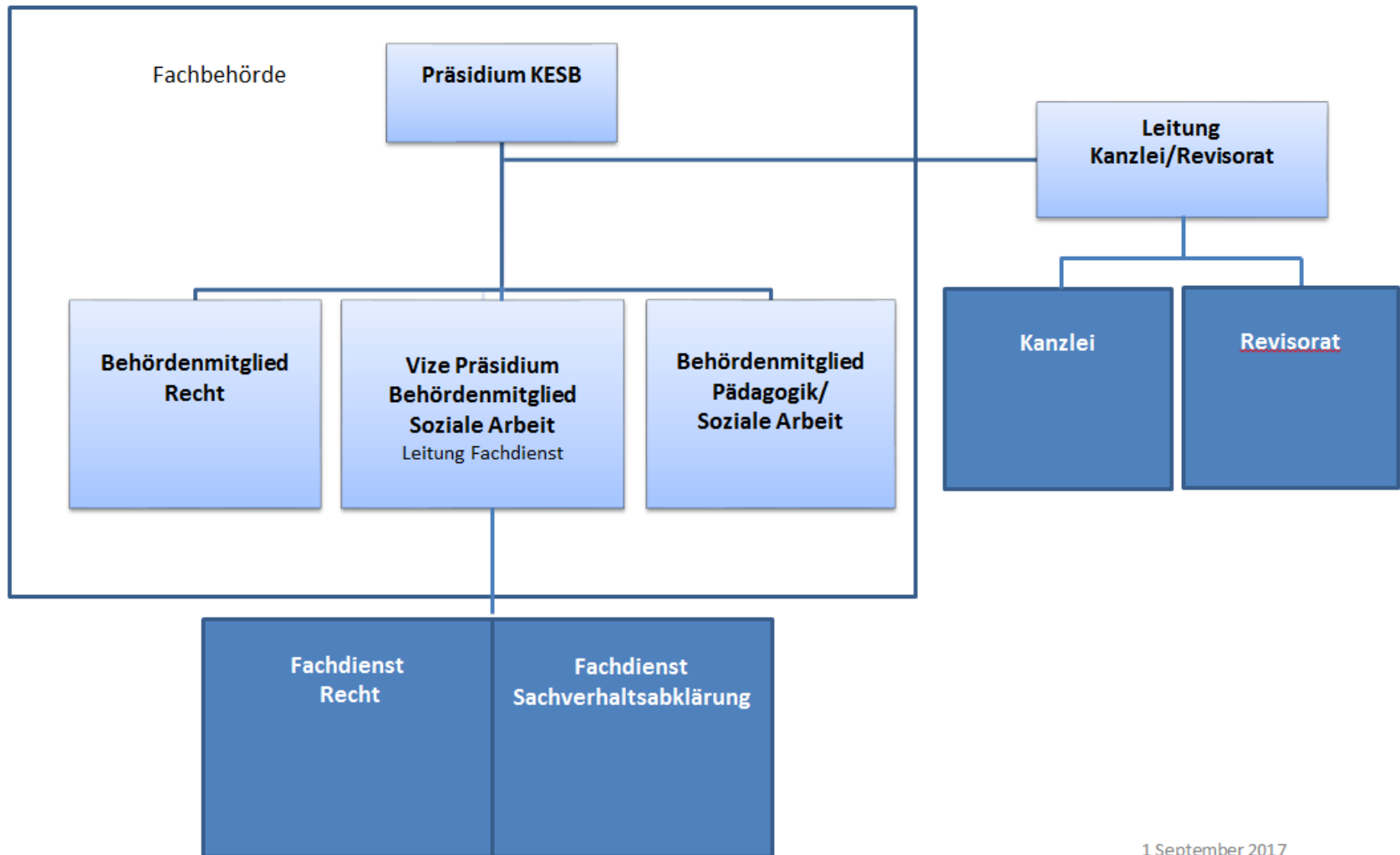
- Hinterlegung frei wählbar (z.B. bei Angehörigen)
- Hinterlegung bei KESB möglich, aber nicht zwingend (kostenpflichtig)
- Hinterlegungsort kann beim Zivilstandsamt eingetragen lassen werden

# Wann wird der Vorsorgeauftrag wirksam?

- Erst bei Urteilsunfähigkeit
- Inkraftsetzung durch KESB nötig

**Wer entscheidet  
und  
wie geht die KESB vor?**

# KESB Bezirk Affoltern



# Vorgehen

Beispiel: 85-jährige Frau, verwitwet und infolge demenzieller Erkrankung urteilsunfähig, Aufenthalt im Pflegeheim, Vorsorgeauftrag errichtet, Tochter als Vorsorgebeauftragte, Hausverkauf steht an

Tochter reicht Vorsorgeauftrag zur Inkraftsetzung ein...



KESB prüft:

- Eintritt Urteilsunfähigkeit
- Gültigkeit der Errichtung
- Eignung der beauftragten Person



Entscheid KESB

Keine weitere Aufsicht durch die Behörde und nur noch Intervention, wenn Interessen der betroffenen Person nicht gewahrt sind

# Wie ist die Situation ohne Vorsorgeauftrag?

- Vertretung durch Ehegatte/eingetragene/r Partner/in bei alltäglichen Entscheiden und Geschäften
- Vollmacht
- Prüfung Errichtung massgeschneiderte Beistandschaft durch KESB

# Fazit



# Vorlagen und Beratung

- Es gibt nicht «die» Vorlage
- Beispiele:
  - [Docupass](#) (Pro Senectute)
  - [www.guider.ch](http://www.guider.ch) (Beobachter)
  - Internet
- Beratung z.B. durch Pro Senectute/Anwalt/Notar
- generelle Auskunft KESB (keine Beratungsstelle)

# Zum Nachlesen

- [Merkblatt Vorsorgeauftrag](#)
- <http://www.kesb-zh.ch/vorsorgeauftrag>
- [Merkblatt Vollmacht](#)
- [KESB Broschüre](#)
- Art. 360 – 369 Zivilgesetzbuch (ZGB)
- Art. 398 ff. Obligationenrecht (OR)



**Vielen Dank für Ihr Interesse!**